

Erklärung Erdaushub:

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen naturbelassenem Bodenaushub frei von jeglichen Verunreinigungen [z.B. Bauschutt oder sonstigen Fremdstoffen). Erd-/Bodenaushub der als Abfall betrachtet wird (z.B. bauliche Auffüllungen) und natürlich anstehender Mutterboden.

Bei Annahme von Bodenmengen > 50 to ist eine Deklarationsanalyse zwingend erforderlich!



Das darf rein:

Bodenaushub erdfeucht zur Verwertung. Bestehend aus natürlich gewachsenem Boden, Mutterboden, Tonboden, Lehmboden, Sandboden, etc. ohne schädliche Anhaftungen



Das darf nicht rein:

Bauschutt wie Fliesen, Ziegel, Mauerwerk, Gips- und Rigips, Betonabbruch, Mörtel- und Putzreste, Glasbausteine und Wurzelwerk, Grünabfälle, verunreinigter Boden und Erde, sonstige Abfälle